

## H.2 KoKoN – Ein Expertenwalkthrough zu digitalen Lehr-Kooperationen im Kontext der Nationalen Bildungsplattform

Panel

*Christian Binnig<sup>2</sup>, Michael Eichhorn<sup>4</sup>, Rebecca Finster<sup>3</sup>, Robin Heitz<sup>1</sup>, Thomas Köhler<sup>1</sup>, Daniel Markgraf<sup>2</sup>, Heike Messemer<sup>1</sup>, Susanne Robra-Bissantz<sup>3</sup>, Cornelia Schade<sup>1</sup>, Alexander Tillmann<sup>4</sup>*

<sup>1</sup> Technische Universität Dresden,

*Center for Open Digital Innovation and Participation (CODIP)*

<sup>2</sup> AKAD Hochschule Stuttgart,

*Institute for Digital Expertise and Assessment (IDEA)*

<sup>3</sup> Goethe-Universität Frankfurt, *studiumdigitale*

<sup>4</sup> Technische Universität Braunschweig,

*WI2: Wirtschaftsinformatik – Informationsmanagement*

### 1 Herausforderungen für die digitalgestützte Hochschullehre

Die mit der Coronapandemie verbundenen Herausforderungen für Hochschullehrende bzgl. ihrer Lehrveranstaltungen sind zahlreich. Das abrupte Umstellen der klassischen Präsenzlehre hin zu digitalen Formaten bringt nicht nur erhöhte Anforderungen im organisatorischen Bereich mit sich, sondern auch im Umgang mit neuen technischen Lösungen. Die Verlagerung von Lehrveranstaltungen in den virtuellen Raum erfordert unweigerlich den Einsatz anderer didaktischer Methoden.

Für die erfolgreiche Umsetzung digitalgestützter Lehre nehmen sowohl hochschulinterne als auch -übergreifende Kooperationen einen immer höheren Stellenwert ein. Die damit einhergehende Vernetzung und das Zusammenwirken verschiedener Bildungsanbieter bilden die Grundlage des lebenslangen Lernens sowie der bildungsbereichübergreifenden Gestaltung von individuellen Bildungsbiografien (vgl. Schleifenbaum, & Walther, 2015). Die Anbahnung und Durchführung von insbesondere digitalen Lehr-Kooperationen erfordern über reine IT-Kenntnisse hinausgehende Kompetenzen seitens der Lehrenden. Für gelingende Kooperationsprozesse zwischen Lehrenden sind daher weitere Facetten digitaler Kompetenz erforderlich, wie bspw. bzgl. der Durchführung von Kommunikations- und Kooperationsprozessen im digitalen Raum, des Aufbaus einer eigenen digitalen Lehr- und Forscher:innen-Identität sowie der Reflexion des eigenen digitalen Lehr-Handelns (Eichhorn, Müller, & Tillmann, 2017; Eichhorn, 2020).

## 2 KoKoN – ein Konzept für die Anbahnung von Kooperationen unter Lehrenden in der digitalen Lehre

Unter dem Dach der Nationalen Bildungsplattform (NBP) wird im Projekt “KoKoN” (Kompetente Kollaboration im Netzwerk)<sup>1</sup> an der Entwicklung digital gestützter kollaborativer Lehr-/Lern-Szenarien für Lehrende sowie dem Aufbau von Methodenwissen und digitaler Kompetenzen gearbeitet. Dies soll mittels eines Methodenkoffers für digitale Lehrformate erfolgen, der an die NBP angegliedert wird. Zusätzlich ermöglicht das Angebot Lehrenden, Kooperationen untereinander einzugehen. Diese Kooperationen dienen der gemeinsamen didaktischen Gestaltung digitaler oder hybrider Lehrformate (z. B. als gemeinsame Lehrveranstaltung mit gleicher Teilnehmer:innengruppe und synchronen Rahmenbedingungen) und/oder dem Austausch darüber (Erfahrungsaustausch innerhalb der Community). Kompetenzprofile, welche die Erfahrungen Lehrender zum Einsatz bestimmter Methoden widerspiegeln, sollen die Basis für das Zustandekommen dieser Kooperationen bilden. Ziel des Konzeptes ist das Ermöglichen von institutionsübergreifenden Kooperationen und die kollaborative Anwendung von Methoden für die Gestaltung digitaler Lehre.

Panel

---

<sup>1</sup> Förderung einer Konzeptionsphase durch das BMBF (10/21–04/22). Aktuell befindet sich ein dem Projekt nachfolgender Förderantrag in der Begutachtung.

### 3 Interaktive Hands-On-Session

Fokus dieses Beitrags ist das im Rahmen von KoKoN in Erprobung stehende Konzept des Methodenkoffers und dabei insbesondere die qualitative Bewertung von Kooperationsmechanismen. Diese soll anhand von Expertenwalkthroughs mit den Konferenzteilnehmenden über folgendes Nutzungsszenario durchgeführt werden (Abb. 1):

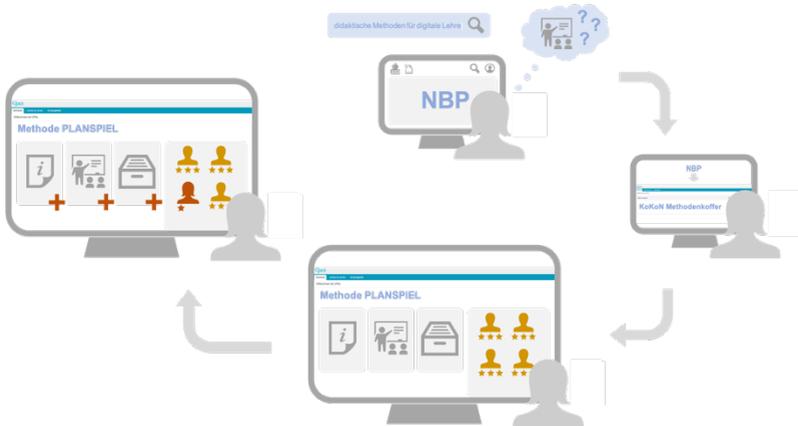


Abbildung 1: Nutzungsszenario des Methodenkoffers

*Dr. Renate R., Lehrende der AKAD Hochschule, sucht nach Möglichkeiten, die Lerninhalte für ein digitales Online-Seminar methodisch angemessen aufzubereiten. Über die NBP findet sie den KoKoN-Methodenkoffer und erhält über ihre eingegebenen Suchkriterien die Methode "Planspiel". Zusätzlich erscheint ein weiteres Menü „Kooperationsmöglichkeiten“. Renate R. findet eine Liste mit Kolleg:innen aus der Lehre unterschiedlichster Institutionen, die Interesse an einer kooperativen Anwendung der Methode haben. Mit dem von ihr hinterlegten eigenen Kompetenzprofil kann ein passgenaues Matching mit Kolleg:innen anderer Institutionen ermöglicht werden. Auf dieser Basis können einerseits passende Kooperationspartner:innen für einen gemeinsamen Methodeneinsatz vorgeschlagen werden. Andererseits ermöglicht das Matching, dass auch Renate R. anderen Kolleg:innen als Kooperationspartnerin für digitale Lehrkooperationen vorgeschlagen wird.*

Durch den geplanten Expertenwalkthrough werden in einem gestaltungsorientierten und an die Aktionsforschung angelehnten Vorgehen iterativ die Bedarfe Lehrender hinsichtlich Kooperationsmechanismen erhoben. Es wird eruiert, wie verschiedene Kooperationsintensitäten – z. B. Low-cost- und High-cost-Kooperationen (vgl. Schleifenbaum, & Walther, 2015) – über Funktionalitäten im Methodenkoffer abgebildet werden können.

Ziel ist es, daraus Kooperationsmechanismen zu konzipieren und diese in einem partizipativ reflexiven Arbeitsprozess mit den Lehrenden umzusetzen sowie an den strukturellen Gegebenheiten der NBP zu spiegeln. KoKoN trägt damit zu einer organisationsübergreifenden Vernetzung Lehrender bei, fördert den Erfahrungsaustausch im Rahmen von Communities of Practice und leistet durch die Bereitstellung des Methodenkoffers einen entscheidenden Beitrag für die Ausgestaltung digitaler Lehr-Lernformate.

Panel

### Literatur

- Eichhorn, M., Müller, R., & Tillmann, A. (2017). Entwicklung eines Kompetenzrasters zur Erfassung der ‚Digitalen Kompetenz‘ von Hochschullehrenden. In: Christoph Igel (Hrsg.), *Bildungsräume. Proceedings der 25. Jahrestagung der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW)*, Münster, New York 2017. S. 209–219.
- Eichhorn, M. (2020). Digital Literacy, Fluency, und Scholarship: Ein Entwicklungsmodell digitaler Kompetenzen von Hochschullehrenden. In: M. Merkt, A. Spiekermann, T. Brinker, A. Werner & B. Stelzer (Eds.), *Blickpunkt Hochschuldidaktik: Band 137. Hochschuldidaktik als professionelle Verbindung von Forschung, Politik und Praxis* (pp. 81–94). Bielefeld: wbv Media GmbH & Co. KG. <https://doi.org/10.3278/6004665w>
- Schleifenbaum, D., & Walther, V. (2015). *Kooperationen auf dem Prüfstand. Wie die pädagogische Praxis Zusammenarbeit wahrnimmt und gestaltet*. Bertelsmann: Bielefeld.